



---

Freie Demokraten im Hessischen Landtag

## **GEFÄHRDUNG WELTERBE-STATUS DES OBEREN MITTELRHEINTALES**

03.02.2016

---

- **geplante Windkraftanlagen in Lorch gefährden Welterbe-Status stark**
- **Schwarz-Grün sucht Konflikt mit UNESCO**
- **Kritik an Hessischer Landesregierung sogar von Grünen aus Rheinland-Pfalz**

WIESBADEN - „Die CDU/Grüne Landesregierung macht beim Ausbau der Windkraft auch vor dem UNESCO-Welterbe nicht halt. Die Windkraftplanungen des baden-württembergischen Energiekonzerns EnBW in der Stadt Lorch gefährden akut den Welterbe-Status des Oberen Mittelrheintales. Sogar das Rot-Grün regierte, windkraftfreundliche Rheinland-Pfalz, das ebenfalls Teil der UNESCO-Welterbelandschaft ist, hat den Bau aller Windkraftanlagen im Bereich der Welterbelandschaft untersagt und kritisiert die gefährlichen hessischen Pläne scharf. Im Fall Lorch geht es nicht darum, ob man für oder gegen Windkraft ist, sondern ob für den Windwahn der CDU/Grünen Landesregierung alles, auch UNESCO-Welterbe, geopfert werden soll. Dass sogar die Grünen in Rheinland-Pfalz die Hessische Landesregierung kritisieren, zeigt wie hysterisch und gegen jede Vernunft in Hessen der Windkraftausbau vorangetrieben wird“, so Florian RENTSCH, Vorsitzender der FDP-Fraktion im Hessischen Landtag.

2013 hat eine Sichtachsenstudie im Auftrag des Zweckverbandes „Welterbe Oberes Mittelrheintal“, in dem die Stadt Lorch, der Rheingau-Taunus-Kreis und das Land Hessen Mitglieder sind, festgestellt, dass die geplanten Windkraftanlagen in Lorch sehr hohes Konfliktpotential darstellen und den Welterbe-Status stark gefährden. Die UNESCO hat die deutschen Entscheidungsträger daraufhin aufgefordert, die Ergebnisse der Studie anzuerkennen und sich entsprechend zu verhalten. „Sogar das windkraftfreundliche

Rheinland-Pfalz hat diese Ansage der UNESCO akzeptiert und den Bau von Windkraftanlagen ab sofort gerichtsfest untersagt. Die Hessische Landesregierung ist dagegen völlig außer Rand und Band und sucht den Konflikt mit der UNESCO“, erklärte